

Datum: 08.10.2019

Az.: zo-wz

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Kulturausschuss	04.11.2019

Betreff:

Aufwertung des Bodendenkmals Bumannsburg - aktueller Stand

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung Ulrich Beigeordneter und Stadtkämmerer	
---	--

Kulturreferentin Schmidt-Apel	Museumsleiter Schrader	
--------------------------------------	-------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen beschließt, dass die Beschilderung, entsprechend der Präsentation in der Sitzung, zur Sicherung und Aufwertung des Bodendenkmals „Bummannsburg“ aufgestellt wird.

Sachdarstellung:

Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 14.12.2017 auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossen, dass 8.000,-- € zur Reaktivierung des Bodendenkmals „Bummannsburg“ bereitgestellt werden. Der Antrag der CDU-Fraktion ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Kulturverwaltung hat daraufhin Kontakt mit der LWL-Archäologie für Westfalen, der Unteren Denkmalbehörde und dem Förderverein des Stadtmuseums aufgenommen und ein Beschilderungskonzept erarbeitet.

Das Bodendenkmal „Bummannsburg“ im Ortsteil Rünthe in der öffentlichen Wahrnehmung verstärkt sichtbar zu machen, ist gemeinsames Anliegen des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums und des Stadtmuseums selbst, das den Verein dabei intensiv unterstützt. So soll etwa eine Beschilderung des Geländes für Orientierung und Information sorgen. Unter anderem wird ein Plan der Wallanlage mit den rekonstruierten Wällen und den Forschungsgrabungen in Zusammenarbeit mit der LWL-Archäologie für Westfalen, Altertumskommission für Westfalen erstellt. Im Jahr 2020 ist eine größere Festlichkeit auf dem Gelände vorgesehen.

Bei dem Bodendenkmal handelt es sich um Reste einer großen Wallburgenanlage mit Haupt- und Vorburg. Die Burg wurde nach einem alten Bauernhof, der bis 1847 in der Wallanlage stand, benannt. Als eingetragenes Bodendenkmal ist sie unter Schutz gestellt. Im 9. bis 10. Jahrhundert hatte die Burg für das sie umgebende Umland eine zivile und militärische Bedeutung und diente im 13. Jahrhundert voraussichtlich als Fliehburg für die Bevölkerung. Direkt an die Burg angrenzend, verlaufen der Hellweg und die Ost-West-gerichtete „Königslandwehr“, die nach 1395 durch die Grafen von Mark errichtet wurde.

Der aktuelle Stand der Umsetzung der Maßnahmen zur Bummannsburg wird in der Sitzung präsentiert.